

## Ein Versuch zur Abgrenzung von *flammea* – Birkenzeisigen zu *exilipes* – Polarbirkenzeisigen

von Johannes Laber – Dezember 2017

Die folgenden Ausführungen beruhen auf Beobachtungen in der zweiten Dezemberhälfte 2017 im Raum Bisamberg/Hagenbrunn/Großebersdorf, wo in mehreren Trupps 250-300 Vögel beobachtet werden konnten. Darunter befanden sich zumindest 4 *exilipes* – Polarbirkenzeisige. Sämtliche Fotos stammen von diesen Beobachtungen und wurden vom Autor gemacht.

### 1) Bürzelzeichnung

- a. Bei *flammea* typischer Weise auf hellem Grund dunkel gestrichelt, manchmal nur im zentralen Teil gestrichelt und auf den Seiten ungestrichelt weiß:



Hier ein Beispiel eines sehr hellen Bürzels, der aber im zentralen Teil fast durchgehend gestrichelt ist:



**b. Bei *exilipes* ist der Bürzel zumindest 1 cm breit ungestrichelt rein weiß:**

Beim folgenden Bild ist der links hintere Vogel klassisch *exilipes* gefärbt; der rechte Vogel wirkt auch sehr hell, der Bürzel weist aber einzelne Strichel im zentralen Bürzelbereich auf – sicherheitshalber wird er daher *flammea* zugeordnet:



Weitere klassische Beispiele für *exilipes*:



Selbst bei sehr unscharfen Flugfotos sticht ein typischer *exilipes* noch deutlich hervor (siehe unten Mitte), doch ist bei sehr unscharfen Fotos Vorsicht geboten, da dann die Strichelung „verschwindet“, oder auch beispielsweise die Unterschwanzdeckenzeichnung nicht mehr beurteilbar ist!!



Im Sitzen ist die Beurteilung des Bürzels deutlich schwerer, hängt es doch sehr von der Sitzposition ab bzw. auch vom „Aufplusterungszustand“ – hier einige Beispiele von typischen *flammea*:



Hier einige Beispiele von schwer zuordenbaren Bürzelfotos im Sitzen, wo die Breite des ungestrichelt weißen Bereiches nicht wirklich gut abschätzbar ist – sicherheitshalber wurden alle Vögel *flammea* zugeordnet, wobei das bei manchen Vögeln vielleicht zu konservativ ist:



2) Unterschwanzdecken:

- a. Bei *flammea* typischer Weise einige USD dunkel gestrichelt, die längsten USD mit deutlich bauchiger dunkler zentraler Zeichnung; manchmal aber nur eine USD mit dunkler Zeichnung (diese aber nicht nur ein schmaler dunkler Schaftstrich, sondern etwas bauchig bzw. dreieckig)





Hier zwei Beispiele von sehr hellen *flammea*, die jedoch immer noch schön die etwas breitere dunkle Zeichnung auf den USD erkennen lassen:



Und hier ein Beispiel, wo lediglich die längste USD schmal dunkel gestrichelt ist, daneben derselbe Vogel von der Seite – diesen Vogel dürfte man wohl noch als *exilipes* einstufen können (ich habe es dennoch nicht getan, weil die Fotos zu unscharf sind, um die Form der dunklen Zeichnung auf der längsten USD 100% zu beurteilen!!)



- b. Typische *exilipes* haben rein weiße, ungezeichnete Unterschwanzdecken, oder maximal einen dünnen dunklen „Schaftstrich“ auf der längsten USD:



### 3) Weitere Merkmale:

*Exilipes* ist generell sehr hell („Schneeballeindruck“), dies trifft insbesondere auf den Rücken zu, der oft überfrostet wirkt und breit hell gestreift ist. Aber auch *flammea* hat weiße „Hosenträger“. Die Flügelbinden sind bei *exilipes* besonders breit und rein weiß, doch auch dies ist schwer von hellen *flammea* abzugrenzen. Die Flankenstrichelung ist bei *exilipes* noch schwächer (maximal zwei Strichelreihen) und feiner als bei *flammea*. Die Kopfseiten (Wangen, Ohrdecken) sind bei *exilipes* sehr hell und nicht braun. *Exilipes* wirkt oft größer, bulliger – doch auch *flammea* können sich ordentlich aufplustern. Der Schnabel von *exilipes* wirkt manchmal besonders kurz, was aber eher mit der aufgeplusterten Gesichtsbefiederung zu tun hat, denn mit der absoluten Länge. In Summe sind also diese Merkmale alles unterstützende Hinweise, aber nicht wirklich zur klaren Abgrenzung zu verwenden.

### 4) Problemfall adulte Männchen

Typische *flammea* Männchen sind schön rot/lachsrosa auf Brust und Wangen, das Rot erstreckt sich manchmal auf die Flanken; auch der Bürzel ist oft rosafarben (siehe Bild rechts unten):



Adulte *exilipes* Männchen sollten im Winter praktisch kein rosa zeigen (?), im Frühjahr jedenfalls schon. In den beobachteten Trupps konnte ich zwei Männchen finden, die extrem hell waren, die USD ungezeichnet hatten, aber eine kräftige Pinkfärbung auf der Brust zeigten. Beide wirkten deutlich größer als die anderen Vögel:



In den Trupps stachen die Vögel extrem hervor:



In der Literatur findet man leider keine klaren Aussagen darüber, ab wann im Winter ein *exilipes* Männchen wieviel Pink auf der Brust haben kann. Einigkeit herrscht lediglich darüber, dass die Unterart *hornemanni* keinerlei Pink zeigt. Es bedarf in dieser Frage noch weiteres Literatur- und Fotostudium, um die Zuordnung zu klären. Vorerst habe ich die Zuordnung offen gelassen.